

Mitteilung an die Presse zum Tschernobyltag 2009

Tschernobyl ist noch lange nicht zu Ende

Die Ökumenische Marterlgemeinde Wackersdorf
Und die Katholische Friedensbewegung PAX Christi, Bistumsstelle
Regensburg,
laden ein zum Gedenkgottesdienst am Sonntag, 26.4.2009 um 14:00 Uhr beim
Franziskusmarterl, Nähe Bahnhof Altenschwand.

23 Jahre nach der atomaren Katastrophe von Tschernobyl, Ukraine, sind die Folgen dieses Super-GAU immer noch nicht Vergangenheit. So sind von den Aufräumarbeitern, die in Tschernobyl im Einsatz waren und diesen überlebten, heute 90 % durch die radioaktive Überdosis schwer erkrankt. Schlimmer noch, auch ihre Kinder müssen mit den Folgekrankheiten leben. Zwar werden in der ersten Generation nur etwa 10 % der Schäden sichtbar, aber die Genetische Forschung sagt, dass in den nachfolgenden 7 Generationen die weiteren 9 % auftreten werden. „Angesichts dieser Zahlen ist es erschreckend, wenn in Politik und Wirtschaft heute wieder verstärkt die Forderung nach einer intensiveren Nutzung der Atomenergie erhoben wird“, mahnen die Veranstalter in Erinnerung an die verheerenden Folgen des 26. Aprils 1986.